

DIE PFLANZENPRESSE

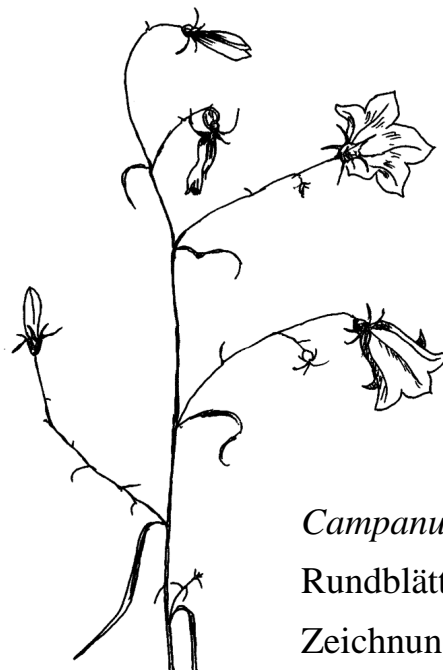
Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Nr. 32

Dezember 2015

Inhalt

Veranstaltungen und Termine
Exkursions- und Veranstaltungsberichte
Fundmeldungen per Internet
Literaturbesprechung
Landespreis für Heimatforschung an Helmut Herwanger
Mitteilungen in eigener Sache
Vorstand der BAS
Kassenbericht
Impressum



Campanula rotundifolia
Rundblättrige Glockenblume
Zeichnung D.Schott

Veranstaltungen und Termine 2015

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Karlsruher Montagsexkursionen 2016

Die Exkursionen beginnen an dem angegebenen Treffpunkt jeweils um **14.00 Uhr** und dauern etwa zwei Stunden. Sie sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Bei Schneefall oder Straßenglätte müssen die Termine entfallen. Im Zweifelsfall bitte bei Dietmar Schott (07244/91901), Barbara Miess (0721/751174) oder Andreas Kleinsteuber (0721/4671961) nachfragen. Weitere Informationen bei Thomas Breunig (0721/9379386). Zur Orientierung sind jeweils vor dem Treffpunkt die Nummer der Topographischen Karte 1:25.000, der Quadrant und der Viertelquadrant sowie die Gauß-Krüger-Koordinaten des zu kartierenden Quadratkilometers angegeben.

22. Februar: Friedhof, Karlsruhe-Rüppurr, 7016/14, 3456/5426,
Treffpunkt: Osteingang von der „Lange Straße“ kommend, an der Albrücke

7. März: Bergfriedhof Durlach, 6916/44, 3462/5429,
Treffpunkt: Zugang zum Friedhof auf der Ostseite (Abzweig Reichhardtstraße)

14. März: Rottlichwäldchen, 7015/32, 3444/5423, Treffpunkt: Brücke über Rottlichgraben

21. März: Oberwald westlich Au am Rhein, 7015/14, 3443/5423,
Treffpunkt: Au am Rhein, bei den Sportplätzen

Weitere Termine folgen in der nächsten Pflanzenpresse

BAS-Regionalgruppe Kurpfalz

Anmeldung zu den Exkursionen erwünscht! Alle Interessierte wenden sich bitte an:

Markus Sonnberger: Tel. 06220/912266, vorzugsweise per E-Mail: mmsonnberger@aol.de.

Freitag, 22. Januar: Kartierexkursion, Naturraum Sandstein-Odenwald, TK 6518/14; BW, Dossenheim, „Weißer Stein, Drachendelle“; Bärlappe.
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz „Langer Kirschbaum“, N 49.45977°, O 8.75168° (enfällt bei Schnee!).

Freitag, 19. Februar: Kartierexkursion, Naturraum Neckar-Rheinebene, TK 6617/43; Reilingen, „Birkensuhl-Hieb“; Moos-Kiefernwald.
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Waldparkplatz an der Grillhütte nördlich Reilingen (hinter dem Friedhof), N 49.30048°, O 8.59125° (enfällt bei Schnee!).

Freitag, 18. März: Kartierexkursion, Naturraum Kraichgau, TK 6818/22; BW, Östringen, Eichelberg; Weinberge, Offenland, Streuobstwiesen, Kalk.
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz an der Abzweigung L551 nach Eichelberg, N 49.19396°, O 8.8184° (enfällt bei Schnee!).

Freitag, 8. April: Kartierexkursion, Naturraum Kraichgau-Rheinebene, TK 6718/31; BW, Malsch-Mingolsheim, „Hengstbach“; Offenland, Wald, Streuobstwiesen, Weinberge, Kalk.
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz zw. Mingolsheim und Malsch (am Hengstbach), N 49.22903°, O 8.8744°.

Freitag, 22. April: Kartierexkursion, Naturraum Bergstraße, TK 6218; HE, Seeheim-Jugenheim, „Stettbacher Tal“; Löss-Buchenwald, Offenland.
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz an der K144 zw. Stettbach und Jugenheim „Tannenberg“, N 49.75311°, O 8.66342°.

Freitag, 6. Mai: Kartierexkursion, Naturraum Kraichgau, TK 6719/23; BW, Sinsheim, Adersbach, „Heiligenwald-Mühlweg“; Offenland, Kalk.
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz am Sportplatz Adersbach, N 49.26314°, O 8.95421°.

Samstag, 21. Mai: Kartierexkursion, Naturraum Sandstein-Odenwald, TK 6420/22; BY, Kirchzell, Breitenbach, „Breitenbachtal, Dörnbach“; Wälder, Magerwiesen.
Treffpunkt: 11.00 Uhr, ganztägige Wanderung, Parkplatz an der Straße nach Amorbach, an der Landesgrenze, N 49.57943°, O 9.14929°.

Südwestdeutscher Floristentag

Der Südwestdeutsche Floristentag wird am 30. April und 1. Mai 2016 in Tübingen stattfinden.

Nähere Informationen in der nächsten Pflanzenpresse.

Wer einen Vortrag halten möchte, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland, Tel. 0721-9379386, E-Mail: info@botanik-sw.de

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Baden-Württemberg und den Naturschutzzentren

Freitag, 27. (10.00 Uhr) bis Samstag, 28. Mai (17.00 Uhr) 2016:
Grünlandseminar Beuron

- Geschichte, Vegetation und Funktion des Grünlands in Baden-Württemberg
- Vorstellung von Bestimmungsbüchern, pflanzensoziologischer Literatur, Büchern zur Nutzung von Grünland
- Gefährdungsursachen und mögliche Schutzmaßnahmen
- Exkursionen mit pflanzensoziologischen Bestimmungsübungen zu verschiedenen Grünlandtypen im Naturraum Obere Donau

Leitung: Ute Raddatz (Naturschutzzentrum Obere Donau) und Siegfried Demuth (BAS)

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Obere Donau, Wolterstraße 16, 88631 Beuron (Landkreis Sigmaringen).

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Naturschutzbehörden, Naturschutzbeauftragte und -warte, Gutachter- und Planungsbüros, angehende sowie zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (BANU) sowie alle am Thema Interessierten.

Teilnehmerzahl: max. 15

Tagungsgebühr: stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Anmeldung und Auskunft: Naturschutzzentrum Obere Donau,
Tel. 07466/9280-0, Fax: 07466 - 9280-23,
E-Mail: info@nazoberedonau.de

Freitag 1. bis Sonntag, 3. Juli 2016: Bioindikatoren in der Landschaft: Zwischen Eis-Segge und Borstgras – Gräser als Zeigerpflanzen in der Kultur- und Naturlandschaft am Beispiel Hochschwarzwald.

Grundlagenkurs in Zusammenarbeit mit der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V. (BAS) und dem Naturschutzzentrum (NAZ) Südschwarzwald mit Fokus auf die Bewahrung der Biodiversität sowie den Boden- und Gewässerschutz.

Grasartige, das sind Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse, dominieren viele Pflanzengesellschaften und bestimmen den Charakter sowohl von Offen- wie von Waldlandschaften. Von der intensiv genutzten Wiese bis zum nicht mehr bewirtschafteten Bannwald sind Gräser anzutreffen und verweisen auf Nutzung, Standort und Geschichte.

Gräser bestimmen auch im Hochschwarzwald den Charakter vieler Lebensräume und ganzer Landschaften. Dies sind unter anderem die

Hochweiden mit den Borstgrasrasen, die Flachmoore mit der Braunen Segge und die Reitgras-Fichtenwälder. Neben weit verbreiteten Arten von Süß- sowie Sauergräsern und Binsengewächsen gibt es nicht wenige, die aufgrund ihres engen ökologischen Spektrums als gute Zeigerpflanzen ausgewiesen sind. Sie spielen eine wichtige Rolle beim Landschaftsmanagement und sind wichtige Indikatoren bei der Einstufung schutzwürdiger Biotope nach § 32 NatSchG. Die Kenntnis von Grasartigen und ihren Ansprüchen ist daher in der praktischen Naturschutzarbeit von zentraler Bedeutung. .

Der dreitägige Kompaktkurs gibt einen Überblick über die Familien der Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse und führt in deren Bestimmung ein. Die Bestimmungsübungen werden je Teilnehmer individuell durchgeführt, die Teilnehmer können also ihre eigenen Schwerpunkte setzen. Hier sollen die Bestimmungen über eine Einführung deutlich hinausgehen.

Schwerpunkte:

- Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Morphologie der Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse, Aspekte der Evolution, Verbreitung und Ökologie;
- Erkennen von wichtigen heimischen Vertretern dieser Familien;
- Vermittlung von Arten- und Ökologiekenntnissen im Hinblick auf Grasartige für die berufliche und ehrenamtliche Praxis;
- zwei Exkursionen in das Naturschutzgebiet Feldberg, wobei Grasartige in ihrem jeweiligen Lebensraum vorgestellt werden.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Gutachter- und Planungsbüros, Vertreter der Naturschutzbehörden, kommunale Umweltbeauftragte, Mitglieder von Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden sowie alle am Thema Interessierten.

Leitung: Dr. Dagmar Lange, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Teilnehmerzahl: max. 15

Tagungskosten: 180.- EUR

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Südschwarzwald, 79868 Feldberg

Anmeldung über NAZ Südschwarzwald. Bei Anmeldung bitte eine evtl. Schwerpunktsetzung angeben.

Veranstaltungen und Exkursionen weiterer botanischer Gruppen

Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg

Die folgenden Veranstaltungen finden samstags ab 15.30 Uhr in der TSV-Sportgaststätte in Ehningen statt, Hildritzhausener Str. 80/1, Autobahnausfahrt Hildritzhausen/Ehningen, Tel. 07034 9328866. **Beginn der Vorträge gegen 16.45 Uhr.**

30. Januar: Hermann Daiß: „Abruzzen 1980 und heute“.

27. Februar: Mitgliederversammlung; anschließend:
Manfred Kalteisen: „Aus den Anfangszeiten des AHO2“.

19. März: Hubert Heitz: „Orchideen am Südwestzipfel Europas, Natur und Kultur in Portugal“.

Exkursionen

28. Mai: Orchideenexkursion bei Werbach im Taubertal

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz an der Liebfrauenbrunnenkapelle zwischen Werbach und Werbachhausen, Abzweigung nach rechts zur Kapelle ca. 1,4 km.

Leitung: Bernd Haynold, Tel. 0174 / 9608368, E-Mail: haynold@orchids.de.

25. Juni: Exkursion im Raum Bergfelden - *Ophrys apifera*.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Volksbank Bergfelden.

Leitung: Ulrich Kipp, Tel. 07452 / 78743, E-Mail: uli.kipp@t-online.de.

Botanischer Arbeitskreis Stuttgart

Wintertreffen des Arbeitskreises in Rudolfs Küche & Café, Rotebühlzentrum Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart [an S-Bahn-Station Stadtmitte] jeweils um 19.30 Uhr:

10. Dezember 2015

4. Februar 2016

3. März 2016

Floristische Kartierung Baden-Württemberg

Samstag, 27. Februar: Kartierertreffen zur Kartierung der Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Museum am Löwentor, Stuttgart

Nähere Informationen: Dr. Arno Wörz, Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart.

Tel. 0711/8936-212, E-Mail: arno.woerz@smns-bw.de.

Naturkundeverein Schwäbisch-Gmünd e.V. und Volkshochschule Schwäbisch-Gmünd

Mittwoch, 10. Februar: Der Botanische Garten Kirstenbosch in Kapstadt (mit Lichtbildern).

Treffpunkt: 20 Uhr, Schwäbisch Gmünd, Unipark, Gebäude 6, 1. Stock, Arbeitsraum 212/213.

Vortrag von Udo Gedack.

Mittwoch, 24. Februar: Frühlingsbotanik und etwas über die Vögel aus dem mediterranen Raum der Atlantikküste Süd- und Mittelportugals (mit Powerpoint-Präsentation) , gemeinsam mit der Volkshochschule.

Treffpunkt: 19.30 Uhr, Volkshochschule Schwäbisch Gmünd (Saal), Münsterplatz 15.

Vortrag von Dr. Wolfgang Mack

Einzel-Fundmeldungen per Internet im Jahr 2015

Im Jahr 2015 wurden von 95 Botanikerinnen und Botanikern 1.123 Einzel-funde bemerkenswerter Pflanzenvorkommen per Internet gemeldet. Auf unserer homepage www.botanik-sw.de kann hier leicht nach den genauen Daten zu den einzelnen Funden recherchiert werden: nach allen Funden zu einer Art sowie nach den Fundortmeldungen je TK-Blatt. Die meisten Funde wurden uns 2015 von den folgenden Kartierern zugeschickt:

Name	Meldungen 2015
Wulf Kindermann	274
Peter Vogel	147
Hansjörg Glauner	144
Detlef Wucherpfennig	144
Martin Reuter	106
Helmut Läßle	65
Peter Weinreich	22
Martin Sommerfeld	19
Manuel Ledermann	18
Hansjörg Glauner	15
Gerold Franke	14
Markus Herschlein	12
Franz Stern	11
Andreas Kleinsteuber	10
Andreas Streitz	10

Literaturbesprechung

Starke-Ottich I., Bönsel D., Gregor T., Malten A., Müller C. & Zizka G. Stadtnatur im Wandel – Artenvielfalt in Frankfurt am Main. – Kleine Senckenberg-Reihe 55: 1-276; Frankfurt am Main.

von SIEGFRIED DEMUTH

„Stadtnatur im Wandel“ ist eine Art Fortsetzung von „Natur vor der Haustür – Stadtnatur in Frankfurt am Main. Ergebnisse der Biotopkartierung“ von 2009 (Kleine Senckenberg-Reihe 50). Schwerpunkt der Beiträge des aktuellen Bandes der Reihe bildet der Wandel von Flora und Fauna in den letzten drei Jahrhunderten. Bezugsraum ist das Gebiet der Stadt Frankfurt am Main in den Grenzen von 1979 mit einer Fläche von rund 250 km². Die Beiträge umfassen Farn- und Samenpflanzen, Libellen, Schmetterlinge, Fische und Pilze. Ein eigenes Kapitel ist dem Feldhamster gewidmet, da er den Wandel der Agrarlandschaft besonders gut spiegelt. Diese Beiträge beleuchten die Veränderungen von Flora und Fauna mit Verlusten und Neuzugängen (mit eigenem Kapitel über Neoendemiten unter den Pflanzen) sowie die Ursachen für diesen Wandel.

Außer diesen Beiträgen über einzelne Organismengruppen werden vier Gebiete vorgestellt, die eine herausragende Bedeutung für die Flora und Fauna der Stadt Frankfurt besitzen. Zwei weitere Kapitel beschäftigen sich mit der Flora der Frankfurter Friedhöfe sowie den Veränderungen der Ackerflora. Der Nidda, einem Fluss, der in Frankfurt in den Main mündet, ist ebenfalls ein eigener Beitrag gewidmet. Auf einem Spaziergang entlang des Ufers wird dem Leser die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt in und am Fluss näher gebracht. Ein eigener Beitrag widmet sich der zukünftigen Entwicklung von Natur und Landschaft der Stadt. Als bedeutende Faktoren werden der Klimawandel und die Stadtplanung ausgemacht. Das letztes Kapitel stellt die Internetseite <http://www.flora-frankfurt.de/> vor, einer Online-Ausgabe der Flora von Frankfurt. Dort kann man sich informieren welche Farn- und Samenpflanzen im Stadtgebiet vorkommen oder vorkamen. Jede Pflanzenart wird mit einer Beschreibung, den Vorkommen in Frankfurt (mit Verbreitungskarte) und mit Fotos vorgestellt. Auf der Internetseite sind auch floristische Literatur und weitere Informationen zusammengestellt.

Auch für Nicht-Frankfurter und -Frankfurterinnen ist dieser Band lesenswert. Die aufgezeigten Veränderungen und ihre Ursachen treffen sicher in ähnlicher Weise für alle deutschen Großstädte zu. Der Titel „Stadtnatur im Wandel“ ist allerdings ein wenig irreführend: Die eigentliche Stadt, also der Siedlungsbereich im engeren Sinn, mit einer sicher sehr interessanten Tier- und Pflanzenwelt, bleibt weitgehend ausgeblendet.

Landespreis für Heimatforschung an Helmut Herwanger

Die Veröffentlichung seines Werkes „Oberschwäbische Botaniker aus fünf Jahrhunderten“ hat unsere ehemaliges Mitglied Helmut Herwanger leider nicht mehr erleben dürfen – er verstarb wenige Tage bevor das Werk als Beiheft 4 der Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland gedruckt wurde. Nun erhielt er eine gebührende Anerkennung für sein umfassendes, hervorragend recherchiertes und spannend zu lesendes biographisch bibliographisches Lexikon. Am 19. November wurde ihm posthum vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Bruchsal der 2. Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg 2015 verliehen.

Mitteilungen in eigener Sache

Ein neues Mitglied des Beirats stellt sich vor:

Dr. Simone Lang

Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Referat Botanik

Die Folgen des Klimawandels sind gegenwärtig in aller Munde, wobei die Auswirkungen auf die Vegetation am gravierendsten in der Arktis, Antarktis und im alpinen Bereich zum Tragen kommen. Weltweit wird bereits ein klima-bedingtes Vordringen von Zwergsträuchern in höhere Lagen und Breiten beobachtet. Die Verbuschung durch Zwergsträucher führt zu Veränderungen in der Vegetationszusammensetzung, wobei kleinere und langsamer wachsende Moose und Flechten verdrängt werden. Moose und Flechten dominieren jedoch nicht nur die Pflanzenwelt im alpin-arktischen Bereich, sondern sie sind auch ausschlaggebend für systemimmanente Ökosystemfunktionen. So fungieren sie z.B. als Kohlenstoffsenke, regulieren den Wasserhaushalt und sorgen für die Isolierung von Permafrostböden. Innerhalb der letzten Jahre wurden zunehmend Studien zu klimabedingten Vegetationsveränderungen durchgeführt, wobei der Fokus auf Studien zur Diversität und Abundanz von Moosen und Flechten lag. Jetzt stellt sich die Frage, wie die beobachteten Vegetationsveränderungen auf das Klima rückwirken, z.B. durch ein verändertes Rückstrahlvermögen der Erdoberfläche. Es ist zu erwarten, dass die Albedo, das Verhältnis von reflektiertem zu einfallendem Licht, sich in großem Stil ändert, wenn Moose und Flechten durch Zwergsträucher verdrängt werden. Dadurch könnte es zu einer die Klimaerwärmung weiter verstärkenden Rückkoppelung kommen.

In dem länderübergreifenden Projekt ECOSHRUB werden diese Auswirkungen im norwegischen Fjell südlich von Trondheim nahe des

Dovrefjell-Sunndalsfjella-Nationalparks untersucht. Beteiligt sind Prof. Bente J. Graae an der Norwegian University of Science and Technology (NTNU) in Norwegen sowie Prof. Ivan Nijs an der Universität Antwerpen in Belgien. Weitere Untersuchungen des Projektes betreffen die Veränderungen der Vegetation bzw. Veränderungen des CO₂-Budgets durch Vordringen von Zwergsträuchern. Mehr Informationen dazu sind zu finden unter <https://www.ntnu.edu/biology/ecoshrub>.

In der Ökosystemforschung werden Gefäßpflanzen bereits seit geraumer Zeit in funktionelle Gruppen unterteilt, deren Charakteristiken (functional traits) in Verbindung zu bestimmten Ökosystemfunktionen stehen. Innerhalb der Moose und Flechten steht diese Entwicklung jedoch noch ganz am Anfang. Bisher wurden wenige traits erforscht, und ihr Zusammenhang zu Ökosystemfunktionen ist weitgehend unklar.

Die obige Studie hat sich zum Ziel gesetzt, vegetationsbedingte Veränderungen der Albedo und deren potentielle Rückwirkung auf das Klima zu untersuchen. Des weiteren soll, in Zusammenarbeit mit Dr. Thorsten Klahn am Fraunhofer ICT, ein Zusammenhang mit ausgewählten funktionellen traits von Moosen und Flechten hergestellt werden. Eine Erforschung dieser Zusammenhänge könnte maßgeblich dazu beitragen, Voraussagen über deren Rückwirkung auf das Klima zu treffen sowie bestehende Klimamodelle zu verbessern.



Simone Lang. © Ben Blonder

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Dr. Katrin Fritzsch, 73760 Ostfildern

Anika Herb, 79674 Todtnau

Markus Herschlein, 73765 Neuhausen

Sebastian Hötzel, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Christian Mergl, 76332 Bad Herrenalb

Dr. Klaus Selle, 68199 Mannheim

Gabriela Winterfeld, 75438 Knittlingen

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied Frau Barbara Tsaberdjis, 76133 Karlsruhe.

Unsere aktuelle Mitgliederzahl (Stand 31.10.2015): 323

Vorstand der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands e.V.

Vorsitzender: Thomas Breunig, Karlsruhe, Tel. 0721/590550

Stellvertretende Vorsitzende:

Norbert Höll, Karlsruhe

Tel. 0721/684720, E-Mail: Hoell.Hornbach@gmx.de

Prof. Dr. Norbert Leist, Bad Schönborn

E-Mail: norbert.leist@bio.uni-karlsruhe.de

Annemarie Radkowitsch, Pforzheim,

Tel. 07231/788897, E-Mail: a.radkowitsch@t-online.de

Schatzmeisterin: Rita Hofbauer, Stuttgart,

Tel. 0711/4797584, E-Mail: rita.hofbauer@gmx.de

Beiräte:

Dr. Uwe Amarell, Offenburg,

E-Mail: U.Amarell@t-online.de

Dr. Reinhard Böcker, Filderstadt,

E-Mail: Reinhard.Boecker@uni-hohenheim.de

Siegfried Demuth, Karlsruhe,

Tel. 0721/377110, E-Mail: demuth@einbeere.de

Uwe Fessenbecker, Walldorf,

Tel. 06227-64668, E-Mail: uwe.fessenbecker@web.de

Eberhardt Koch, Gottmadingen,

Tel. 07731-72892, E-Mail: eberhardt.koch@tesionmail.de

Dr. Simone Lang,

Tel. 0721-175 2877, E-Mail: simone.lang@smnk.de

Dr. Markus Sonnberger, Heiligkreuzsteinach,

Tel. 06220-912266, E-Mail: mmsonnberger@aol.com

Dr. Arno Wörz, Stuttgart,

Tel. 0711-8936-212, E-Mail: woerz.smns@naturkundemuseum-bw.de

Jürgen Vögtlin, Freiburg, E-Mail:

Tel. 0761-4570838, E-Mail: post@proeco-umweltplanung.de

Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse

Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse – Nr. 33 – ist **Freitag, der 26. Februar 2016**. Wir bitten um die rechtzeitige Zusendung von Fachbeiträgen und Terminen zu Veranstaltungen und Exkursionen.

Kassenbericht

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V.		
Kassenbericht / Jahresabschluß 31.12.2014		
1.	Salden des Vorjahres 2013	Euro
	Giro-Konto	1161,77
	Handkasse	73,74
	Anlage-Konto Umweltbank	28.152,61
	Guthaben zum 31.12.2013	29.388,12
2.	Einnahmen	
	Mitgliedsbeiträge (insg. 324 Beiträge; für 2013: 7; 2014: 316; 2015: 1)	8.102,00
	Rechnungen Berichte, Exkursionsführer BAS (Girokonto und Handkasse)	255,20
	Floristentag mit Exkursion (Girokonto und Handkassen-Überschuss bei Floristentag)	210,00
	Zinseinkünfte Anlage-Konto Umweltbank	121,56
	Summe der Einnahmen	8.688,76
3.	Ausgaben	
	Beiheft 4 (anteilig): Herwanger, Oberschwäbische Botaniker	6.263,00
	Rück-Beiträge (incl. 14,30 € Bankgebühren)	64,30
	Postbank / Gebühren	161,57
	Porti	2.638,84
	Versandarbeiten	446,00
	Büromaterial	195,15
	Kopien und Lieferung Pflanzenpresse	639,50
	Internet-Gebühren	62,91
	Floristentag Konstanz	659,68
	Bewirtung für Beiratssitzung	126,99
	Windata-Programm (für SEPA)	59,50
	Sonstiges (z.B. Umzugs-Ausgaben, Software für Versenden, Trauerkranz)	477,09
	Summe der Ausgaben	11.794,53
4.	Einnahme-Ausgabe-Saldo	-3.105,77
5.	Salden zum 31.12.2014	
	Giro-Konto	497,15
	Handkasse	11,03
	Anlage-Konto Umweltbank	25.774,17
	Guthaben zum 31.12.2014	26.282,35

Impressum

DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. (BAS)

ISSN 1864-4864

Die Pflanzenpresse erscheint mindestens zweimal jährlich.

Geschäftsstelle: Kalliwodastraße 3, 76185 Karlsruhe Mitgliedsbeiträge:

Schüler, Studenten	15,- EUR / Jahr
Erwachsene	25,- EUR / Jahr
Familienbeitrag	32,- EUR / Jahr
Körperschaften	50,- EUR / Jahr

Bankverbindung:

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland

IBAN: DE36 6601 0075 0607 1127 55

BIC: PBNKDEFF

Die Mitgliedsbeiträge sind jeweils zum 1. Februar des Jahres fällig. Bei Einzugsermächtigungen bitten wir darum, Kontoänderungen rechtzeitig vor dem 1. Februar mitzuteilen.

Bestätigung über Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaft. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen. Wir sind wegen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bescheinigung des Finanzamtes Karlsruhe-Stadt, StNr. 35022/14986 nach dem Freistellungsbescheid vom 11.03.2008 als gemeinnützig anerkannt. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke verwendet wird.

Beiträge bitte an

Siegfried Demuth

Institut für Botanik und Landschaftskunde, Kalliwodastraße 3,
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386

Fax: 0721/9379438

E-Mail: demuth@botanik-plus.de

Internet: <http://www.botanik-sw.de>

